

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEB Malerei

Bildnisminiatur

Schloß Fasanerie <Eichenzell>

KATALOG

- 21-4** *Die Porträtminiaturen des Hauses Hessen* / hrsg. von der Kulturstiftung des Hauses Hessen. Bearb. von Andreas Dobler, Markus Miller, Bernd Pappe. - Petersberg : Imhof. - 30 cm [#7686]
Tl. 1. Die Sammlung im Museum Schloss Fasanerie. - 2021. - 360 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-7319-1148-7 (Buchhandelsausg.) : EUR 39.95 - ISBN 978-3-9816021-7-3 (Museumsausg.) : EUR 38.00

Die **GND** kennt den Begriff *Porträtminiatur* nicht, doch wenn man weiter recherchiert landet man bei *Bildnisminiatur*, für den der **SWB** 330 Eintragungen nachweist und die **DNB** immerhin deren 17, von denen die meisten Kataloge der Tansey Miniatures Foundation betreffen,¹ deren Sammlung das deutsch-amerikanische Ehepaar Lieselotte und Ernest Tansey 2000 dem Bomann-Museum Celle übergeben hat.² Ansonsten sind die großen Sammlungen von Bildnisminiaturen vorwiegend dynastischen Ursprungs, von denen die der Kulturstiftung des Hauses Hessen,³ „einen in Deutschland sin-

¹ Zuletzt: *Miniaturen der Zeit Napoleons aus der Sammlung Tansey* : dieser Band erscheint anlässlich des 100. Geburtstages von Lieselotte Tansey von Rautenkrantz (1920-2016) / hrsg. von The Tansey Miniatures Foundation, Celle. Bearb. von Bernd Pappe ; Juliane Schmieglitz-Otten. Aufnahmen von Birgitt Schmedding = Miniatures from the time of Napoleon in the Tansey collection. - München : Hirmer, 2020. - 452 S. : Ill. ; 30 cm. - Rückseite Titelblatt: "Dieses Buch erscheint als siebter Band einer Reihe, die die Sammlung Tansey unter verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten vorstellt." - ISBN 978-3-7774-3609-8 : EUR 58.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1210360322/04> - In Celle fand 2016 auch ein Kongreß zum Thema statt: *Portrait miniatures* : artists, functions and collections / Bernd Pappe and Juliane Schmieglitz-Otten (eds). The Tansey Miniatures Foundation. - Petersberg : Imhof, 2018. - 256 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7319-0567-7 : EUR 39.25. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1148779159/04>

² https://de.wikipedia.org/wiki/Bomann-Museum#Miniaturensammlung_Tansey [2021-10-11; so auch für die weiteren Links].

³ <https://www.schloss-fasanerie.de/stiftung/ueber-die-stiftung/> - Sie ist Teil der Dachmarke Prinz von Hessen, die „alle touristischen und gastronomischen Unter-

gulär dastehenden Bestand von europäischer Bedeutung dar(stellt)“, wie Donatus Landgraf von Hessen, Vorstandsvorsitzender dieser Kulturstiftung, stolz konstatiert (S. 9).

Der vorliegende Katalog⁴ verzeichnet die auf Schloß Fasanerie in Eichenzell⁵ (etwas südöstlich von Fulda) aufbewahrten Bildnisminiaturen des Hessen-Kasseler Teils der Adelsfamilie; sie werden in einer noch bis zum 31. Oktober 2021 laufenden Sonderausstellung gezeigt.⁶ Der Katalog verdankt sich der mit Unterstützung des Hessischen Museumsverbands⁷ vorgenommenen Restaurierung und Dokumentation der Objekte.

Informationen über die Sammlung und ihr Entstehen enthalten - mit vielen inhaltlichen Überschneidungen - die drei einleitenden Aufsätze, von denen der erste auch knapp über die Beweggründe für die Entstehung dieser Mode berichtet: „Miniaturen wurden üblicherweise gemalt, weil man von nahestehenden Menschen ein Porträt haben wollte, das klein genug war, um es bei sich zu tragen und bei Bedarf hervorholen und betrachten zu können. ... Auch bei Heiratsvermittlungen waren die kleinformatigen Porträts nützlich ...“ (S. 13). Man erfährt auch, daß „die Sammlung auf Schloss Fasanerie [keineswegs] über die Jahrhunderte hinweg kontinuierlich angewachsen und heute *en bloc* erhalten ist“ (ebd.). Eine wesentliche Erweiterung verdankt die Sammlung bspw. Victoria, der Witwe von Kaiser Friedrich III. von Preußen, die sich den Namen Kaiserin Friedrich zulegte und worüber der dritte Aufsatz ausführlich berichtet; aber auch der heutige Landgraf hat die Sammlung noch 2014 durch Ankäufe aus dem Kunsthandel vermehrt (S. 13). Der erste Aufsatz benennt dann noch die Schwerpunkte der Sammlung: etwa ein Viertel der Porträts zeigt Mitglieder des Hauses Hessen, zahlreicher sind aber die aus dem preußischen Königshaus; dazu kommen solche, die den Verbindungen des Hauses Hessen zu den Wittelsbachern, nach Großbritannien, Dänemark oder Schweden zu verdanken sind. Der letzte Teil des Beitrags stellt sieben bedeutende *Dynastische Miniaturensammlungen* vor.⁸ Man hätte sich einen weiteren Aufsatz mit Informationen zur Technik der Bildnisminiatur und zu den wichtigeren in der Sammlung vertretenen Malern gewünscht.

Der *Katalog* selbst „folgt genealogischen und dynastischen Kategorien“ (S. 39) in der Reihenfolge Deutschland, Europa, Nichtregierende Häuser (innerhalb alphabetisch nach Dynastien bzw. Ländern) einschließlich unbekanntem Dargestellten sowie nicht-personale Motive. Innerhalb der drei ersten Abteilungen sind die Personen chronologisch geordnet, Gattin bzw.

marken der Hessischen Hausstiftung und der Kulturstiftung des Hauses Hessen (umfasst)“:

<https://www.schloss-fasanerie.de/stiftung/dachmarke-prinz-von-hessen/>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1234331152/04>

⁵ [https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Fasanerie_\(Eichenzell\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Fasanerie_(Eichenzell))

⁶ <https://www.schloss-fasanerie.de/museum/sonderausstellung/>

⁷ <https://museumsverband-hessen.de/de/der-verband/aufgaben>

⁸ Der in Anm. 1 erwähnte Kongreßband enthält in seinem zweiten Teil *Miniature collections* fünf Beiträge über Bildnisminiaturen in Museen in England, Spanien, Irland, Rußland und Finnland.

Gatte sowie Geschwister folgen auf den Stamhalter. Die insgesamt 418 durchnummerierten Beschreibungen sind mit den Namenskürzeln der vier Bearbeiter gezeichnet (zu den auf dem Titelblatt Genannten kommt noch Andrea Huber). Die Miniaturen sind in ihrer tatsächlichen Größe abgebildet (darunter nicht ganz wenige Großformate, die dann eine ganze Seite einnehmen). Auf die laufende Nummer und den Namen mit Lebensjahren folgen im Artikelkopf Name und Lebensjahre des Künstlers, Entstehungsjahr, Technik und Bildträger sowie Montierung (bspw. „Öl auf Elfenbein, vergoldeter Metallrahmen“, im späteren 19. Jahrhundert aber auch „Fotografie auf Papier, retuschiert und koloriert“), Form und genaue Maße des Bildausschnitts, Bezeichnungen (meist rückseitig), Provenienz sowie Inventarnummer. Der anschließende Text enthält eine Kurzbiographie des Dargestellten sowie Bemerkungen zum Bild, gefolgt von Fußnoten; die dort und in den Fußnoten der Aufsätze zitierten Titel werden im *Literaturverzeichnis* (S. 342 - 347) im *Anhang* aufgelöst. Dort findet man auch noch das *Personenregister* (S. 348 - 360), das ohne typographische Differenzierung die Namen der Dargestellten und der Künstler nachweist und auf die Seiten (nicht die laufenden Nummern) verweist.

Aus dem Band erfährt man nicht (und auch der Verlag wußte auf Rückfrage hin keine Antwort), was Teil 2 enthalten soll. Man kann aber vermuten, daß er die ca. 580 Bildnisminiaturen der Hessen-Darmstädter Linie (S. 13) verzeichnen wird, die auf Schloß Wolfsgarten⁹ verwahrt werden.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11098>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11098>

⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Wolfsgarten